



Stadt Leverkusen

Vorlage Nr. 2017/1955

Der Oberbürgermeister

V/67-01-40-2017/1955-rm
Dezernat/Fachbereich/AZ

02.11.17
Datum

Beratungsfolge	Datum	Zuständigkeit	Behandlung
Bezirksvertretung für den Stadtbezirk II	28.11.2017	Entscheidung	öffentlich

Betreff:

Weitere Rodungs- und Baumfällarbeiten im Baufenster der "Neuen Bahnstadt West"

Beschlussentwurf:

Die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk II stimmt den in der Begründung und in den Anlagen beschriebenen Rodungs- und Baumfällarbeiten auf der Fläche zwischen der Campusbrücke und dem Gelände des Raiffeisenmarktes zur Vorbereitung des Baufens-
ters für die neue Europaallee und die Entwicklung der zukünftigen Bebauung zu.

gezeichnet:
In Vertretung
Deppe

Schnellübersicht über die finanziellen bzw. bilanziellen Auswirkungen, die beabsichtigte Bürgerbeteiligung und die Nachhaltigkeit der Vorlage

Ansprechpartner/in / Fachbereich / Telefon:

Vera Rottes, Geschäftsführerin neue bahnstadt opladen GmbH, Tel. 406 - 6191

(Kurzbeschreibung der Maßnahme, Angaben zu § 82 GO NRW bzw. zur Einhaltung der für das betreffende Jahr geltenden Haushaltsverfügung.)

Rodungen im Bereich der im Übersichtsplan markierten Flächen zwischen Raiffeisenmarkt und Campusbrücke zur Baufeldfreimachung für die Europaallee und die Bebauung neue bahnstadt West.

A) Etatisiert unter Finanzstelle(n) / Produkt(e)/ Produktgruppe(n):

(Etatisierung im laufenden Haushalt und mittelfristiger Finanzplanung)

Die Kosten der Rodungen werden über den Etat der nbso GmbH gedeckt.

B) Finanzielle Auswirkungen im Jahr der Umsetzung und in den Folgejahren:

(z. B. Anschaffungskosten/Herstellungskosten, Personalkosten, Abschreibungen, Zinsen, Sachkosten)

Die Kosten sind im Zuwendungsantrag Stadtumbau West der nbso GmbH berücksichtigt.

C) Veränderungen in städtischer Bilanz bzw. Ergebnisrechnung / Fertigung von Veränderungsmittelungen:

(Veränderungsmittelungen/Kontierungen sind erforderlich, wenn Veränderungen im Vermögen und/oder Bilanz/Ergebnispositionen eintreten/eingetreten sind oder Sonderposten gebildet werden müssen.)

keine - Kosten sind im Etat der nbso GmbH berücksichtigt

kontierungsverantwortliche Organisationseinheit(en) und Ansprechpartner/in:

nbso GmbH, Herr Michael Schröder

D) Besonderheiten (ggf. unter Hinweis auf die Begründung zur Vorlage):

(z. B.: Inanspruchnahme aus Rückstellungen, Refinanzierung über Gebühren, unsichere Zuschusssituation, Genehmigung der Aufsicht, Überschreitung der Haushaltsansätze, steuerliche Auswirkungen, Anlagen im Bau, Auswirkungen auf den Gesamtabchluss.)

keine

E) Beabsichtigte Bürgerbeteiligung (vgl. Vorlage Nr. 2014/0111):

Weitergehende Bürgerbeteiligung erforderlich	Stufe 1 Information	Stufe 2 Konsultation	Stufe 3 Kooperation
nein	ja	nein	nein

Im Rahmen der B-Pläne erfolgt:

- Stadt Leverkusen, Opladen – Neue Bahnstadt, Bebauungsplan Nr. 208 A_II_III_01.1 "Opladen_nbso_Westseite_Neue Bahnallee" (01.07.2015 BauNVO 1990)
- Stadt Leverkusen, Opladen – Neue Bahnstadt, Bebauungsplan Nr. 208 208 B / II "Quartiere" (01.07.2015 BauNVO 1990)

Es wurde eine Informationsveranstaltung mit den betroffenen Bürgern der anliegenden Eisenbahnersiedlung durchgeführt. Den Bürgern liegt ein grünes Umfeld sehr am Herzen. Dennoch wurde die beabsichtigte Fällung der Pappeln nicht übermäßig bedauert, da durch Totholz, Vermüllung der Flächen und Laubfall der Gehölzbereich nicht ungetrübt wahrgenommen wurde und die Aussicht auf die Pflanzung von neuen Bäumen positiv aufgenommen wurde.

F) Nachhaltigkeit der Maßnahme im Sinne des Klimaschutzes:

Klimaschutz betroffen	Nachhaltigkeit	kurz- bis mittelfristige Nachhaltigkeit	langfristige Nachhaltigkeit
ja	nein	nein	ja

Im Rahmen der B-Pläne:

- Stadt Leverkusen, Opladen – Neue Bahnstadt, Bebauungsplan Nr. 208 A_II_III_01.1 "Opladen_nbso_Westseite_Neue Bahnallee" (01.07.2015 BauNVO 1990)
- Stadt Leverkusen, Opladen – Neue Bahnstadt, Bebauungsplan Nr. 208 B / II "Quartiere" (01.07.2015 BauNVO 1990)

soll die Pflanzung von Gehölzen und Straßenbegleitgrün, mit Bäumen, Sträuchern und Kleingehölzen erfolgen.

Begründung:

Die nbso GmbH hat am 26.10.2016 das Büro Pöyry mit der Planung der Rodung auf der Westseite der nbso beauftragt.

Im Rahmen des Neubaus der Europaallee, der nunmehr im Dezember 2017 starten soll, dem notwendigen Rückbau des Bahndamms und der Baufeldfreimachung der westlichen Entwicklungsgebiete für Wohnen, Gewerbe und Freiraum, ist die Rodung der Gehölze wie im Plan vermerkt notwendig. Sie muss in der derzeitigen Rodungsphase zwischen dem 01.10.17 bis 28.02.18 stattfinden.

Insgesamt sollen im Bereich des ehemaligen Gleisbettes sieben Laubbäume im Durchmesser (in Brusthöhe gemessen) von 10 bis 60 cm und 4 Laubbäume über 60 cm gerodet werden. Es handelt sich dabei hauptsächlich um Birken, Hainbuchen, Vogelkirschen und Ahornarten; die Mehrzahl der Bäume ist als Spontanaufwuchs zu bezeichnen.

Zudem sollen im Bereich der Böschung 47 Pappeln - Hybridpappeln, Silberpappeln und Säulenpappeln - gefällt werden. 26 Pappeln im Durchmesser von 10 bis 60 cm (in Brusthöhe gemessen) und 21 Pappeln über 60 cm. Die Fällung der Pappeln wird notwendig, da sie zum einen nach der durch die Ausbildung einer Feuerwehrezufahrt notwendigen Schaffung eines neuen Bodenniveaus nicht mehr standfest sein werden. Zum andern wurden sie aber auch durch die Baumgutachter des Büros Arnold und Marx aufgrund ihrer ehemals relativ kurzen Lebensdauer, deren Ende schon naht, nicht als zwingend erhaltenswürdig eingestuft (Gutachten vom 07.07.2017).

Im Rahmen des Neubaus der Europaallee sowie der Freiflächen des Quartiers ist in naher Zukunft die Pflanzung von ca. 300 neuen Bäumen geplant.

(Hinweis des Fachbereichs Oberbürgermeister, Rat und Bezirke: Die Anlagen sind im Ratsinformationssystem Session in farbiger und vergrößerter Darstellung einzusehen.)

Anlage/n:

2017-1955 Baumstandorte Plan 1
2017-1955 Baumstandorte Plan 2
2017-1955 Baumstandorte Plan 3
2017-1955 Rodungsbereich Übersicht